

Es gilt das gesprochene Wort !

R E D E

29.10.2012

Sitzung des Stadtrates

**Erstmalige Herstellung der Burgstraße sowie der Straßen
„Am Petersberg“, „Zum Furthbrunnen“ und „Am Brunnchen“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Orthen,
Sehr geehrter Herren Beigeordneten,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse,
sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Die Wählergruppe Jakobs wundert sich auch in diesem Fall, welchen Stellenwert der Bürger dieser Stadt hat. Denn wieder einmal wird den Bürgern unserer Stadt keine Mitbestimmung im Sinn einer Mitgestaltung ihrer unmittelbaren Umgebung eingeräumt.

Da wird den Bürgern – im Rahmen einer Informationsveranstaltung (18.10.2012) - wohlgemerkt nach Beratung durch den Bauausschuss (!) (16.10.2012) eine Maßnahme sowie ein Betrag in Höhe von rund 1,7 Mio. € vor die Füße geworfen. 90 % der Gesamtkosten sollen dabei die Anwohner zahlen. Das ist ein Griff in die Portemonnaies der betroffenen Bürger von etwa 1.500.000,-- Euro! Und sie dürfen im Vorfeld nicht einmal Wünsche äußern. Die Stadt scheint aus den Erfahrungen, insbesondere mit der Himmelsburger Straße, kein bisschen gelernt zu haben.

Ebenso ein Unding, dass den Bürgern keine Aufschlüsselung vorgelegt werden konnte. Ich kann mir nicht vorstellen, dass Vertreter/Vertreterinnen des Rates und der Verwaltung mit solch vagen Prognosen ihre eigenen Projekte planen würden.

Wir stellen uns unter Bürgerbeteiligung ein anderes Verhalten vor!

Die Wählergruppe Jakobs bittet die Mitglieder des Rates, wenn sie Ihre Verantwortung ernst nehmen, für folgendes Vorgehen zu stimmen:

Der Tagesordnungspunkt ist in der aktuellen Situation abzulehnen.

Die betroffenen Bürger sind umfassend unter Vorlage eines detaillierten Kostenplans zu informieren.

Anregungen der Bürger zur Gestaltung der erstmalig herzustellenden Straßen sind aufzunehmen und anschließend in die Beratungen der Ausschüsse einfließen zu lassen.